

Marienbad / Böhmen

heute: Mariánské Lázně / Tschechien

Der **Kurort** Marienbad wurde 1813 an einer Stelle begründet, wo bereits im Mittelalter Heilquellen entdeckt worden waren, die später „Marienquellen“ genannt wurden. Seit dem 17. Jahrhundert erschienen Berichte über deren heilende Wirkung, die auch die ersten Gäste dorthin lockten.

Anfang des 18. Jahrhunderts entstand unweit der Marienquellen ein erstes Badehaus, drum herum ein **Badeort**, der seit 1818 den Namen Marienbad führte. In den folgenden zwei Jahrzehnten wurde daraus ein respektabler Kurort. In den 1860er erhielt Marienbad den Status einer Stadt. Wie andersorts so sorgte auch hier der Ausbau des Eisenbahnnetzes in den 1870er Jahren, der Marienbad mit Prag und Wien verband, für eine rasante Weiterentwicklung des Badebetriebes. In den 1920er Jahren wurde in der Nähe der Stadt ein Flughafen errichtet.

Ende des 19. Jahrhunderts zählte Marienbad bereits pro Saison Zehntausende von Gästen, unter ihnen viele Vertreter der politischen, gesellschaftlichen und kulturellen **Eliten Europas**. Zu den prominentesten Gästen des Ortes gehörten Kaiser Franz Joseph I., der britische König Edward VII., der russische Zar Nikolaus II., Johann Wolfgang von Goethe, Friedrich Nietzsche, Richard Wagner, Anton Bruckner, Gustav Mahler, Frédéric Chopin, Nikolaj Gogol, Iwan Gontscharow, Franz Kafka, Tomáš G. Masaryk.

Zwar unterbrach der Erste Weltkrieg in Marienbad den florierenden Badebetrieb, doch bereits Anfang der 1920er Jahre konnte der Ort an die Vorkriegsentwicklung anknüpfen. Ende des Jahrzehnts wurde die Besucherfrequenz der Vorkriegszeit sogar übertroffen. Nach dem Zweiten Weltkrieg gingen die Kuranlagen von Marienbad in den Besitz der sozialistischen Tschechoslowakei über. Die Stadt blieb weiterhin ein beliebter Kurort. Seit der Wende der späten 1980er Jahre, der Privatisierung und Sanierung der Anlagen erfreut sich Marienbad wieder großer Popularität unter Gästen aus dem In- und Ausland, darunter auch aus Deutschland.

Bild: Sartori, Franz, Taschenbuch für Marienbads Curgäste oder vollständige Beschreibung dieses Heilortes und seiner Umgebungen in topographischer, pittoresker, geschichtlicher, naturhistorischer und medicinischer Hinsicht, Carlsbad [Karlsbad]: Haas, 1819, 210 S., Exemplar der Bibliothek des HDO.

Handwritten: Tasche für Curgäste
für *Exzellenz*

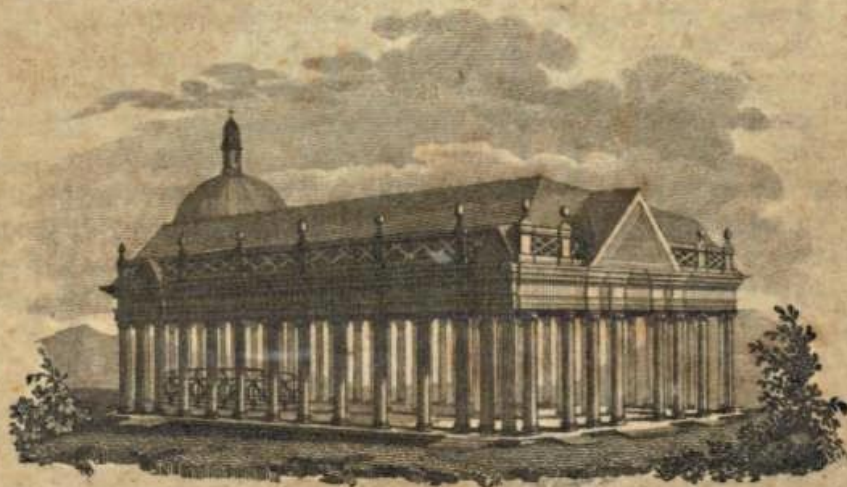
Tasche
für
Marienbads Curgäste,
oder

vollständige Beschreibung
dieses Heilortes und seiner Umgebungen in topographischer,
pittoresker, geschichtlicher, naturhistorischer
und medicinischer Hinsicht.

von

DE FRANZ SARTORI.

H 00



WIEN, PRAG und CARLSBAD,

In der Carl Haas'schen Buchhandlung.

1819.